

fest stecken; kommt der Vogel, besonders nach Sonnenuntergang, um seinen Durst zu löschen, so muß er, da alles Wasser verdeckt, das Kästchen auffuchen, wo er sich an den Ruthen fängt.

Die Rindviehzucht wird jetzt begünstigt durch die bessere und Mehranlegung von Wiesen. Den Ackerbau suchen landwirthschaftliche Vereine zu heben, und es werden öde und wüste Plätze zu Feld umgewandelt. Daß die Thalgegenden mit der Ernte glücklicher sind, ist schon erwähnt, doch auch gelingt es den Höhen Weizen zu bauen. Der Obstbau könnte bedeutender sein, wenn man nicht von dem falschen Vorurtheil eingenommen sei, der Boden eigne sich nicht; oder noch besser, wenn man nicht gleich den Vortheil in der Tasche fühlen wollte. Allen Fleiß aber verwendet man auf die goldnen Äpfeln des Gebirges, auf die Erdäpfel, lohnt der Bau die Mühe, so ist man glücklich, wenn nicht, so ist man unglücklich.

Bedeutend im Abnehmen, nicht in seinen Erzeugnissen, sondern weil die aus dem Kobalte bereiteten Farben von hier nicht mehr so stark gesucht werden, wie schon oben gesagt, ist der Bergbau, und werden der Gruben immer weniger, theils durch das Consolidiren, theils durch das — Niederschreiben, oder im Fristlegen (einstweiligen Aufhören). Das Schneeberger Berggebiet erstreckt sich gegen W. bis an den Kautenfranz, zieht sich an die äußerste voigtländische Grenze der reußischen Lande zwischen Brunn und Reuth hin; geht dann nordwestlich durchs Reußenland bis Ober-Geißendorf unweit Berga, nördlich durch Weimar bis Zwirschen — hier unterhält es eine weimarrische Entclave; wird ferner markirt durchs Altenburgische, durch die leipzig-zwick. Chaussee unweit Meerane. Gegen Osten zieht sich die Grenze durch das hohnsteiner Revier, Annaberg gehörig, längs der schönburgischen Grenze hinauf; gegen Südost läuft sie durch das annaberger Revier, indem Pfannenstiel und die daselbst bei Grünhain führende Straße sie abgrenzt; gegen Süd reicht sie von Grünhain bis Langenberg, geht dann nach Raschau, Grünstädtel und findet nachdem es sich durch das schwarzenberger Revier gewunden, seine Grenze wieder am Pöhlbach, bis ans Schwarzwasser herunter; von da zieht sie sich bis unweit Lauter,